

GEMEINDE SCHLANGENBAD
ORTSTEIL
GEORGENBORN

BEBAUUNGSPLAN
SÜDLICH DER MAINSTRASSE

architekturbüro

dipl. ing. hans schmitt
architektur + stadtplanung

Bebauungsplanentwurf

" 1. Änderung Südlich der Mainstrasse "

Gemeinde Schlangenbad, Ortsteil Georgenborn

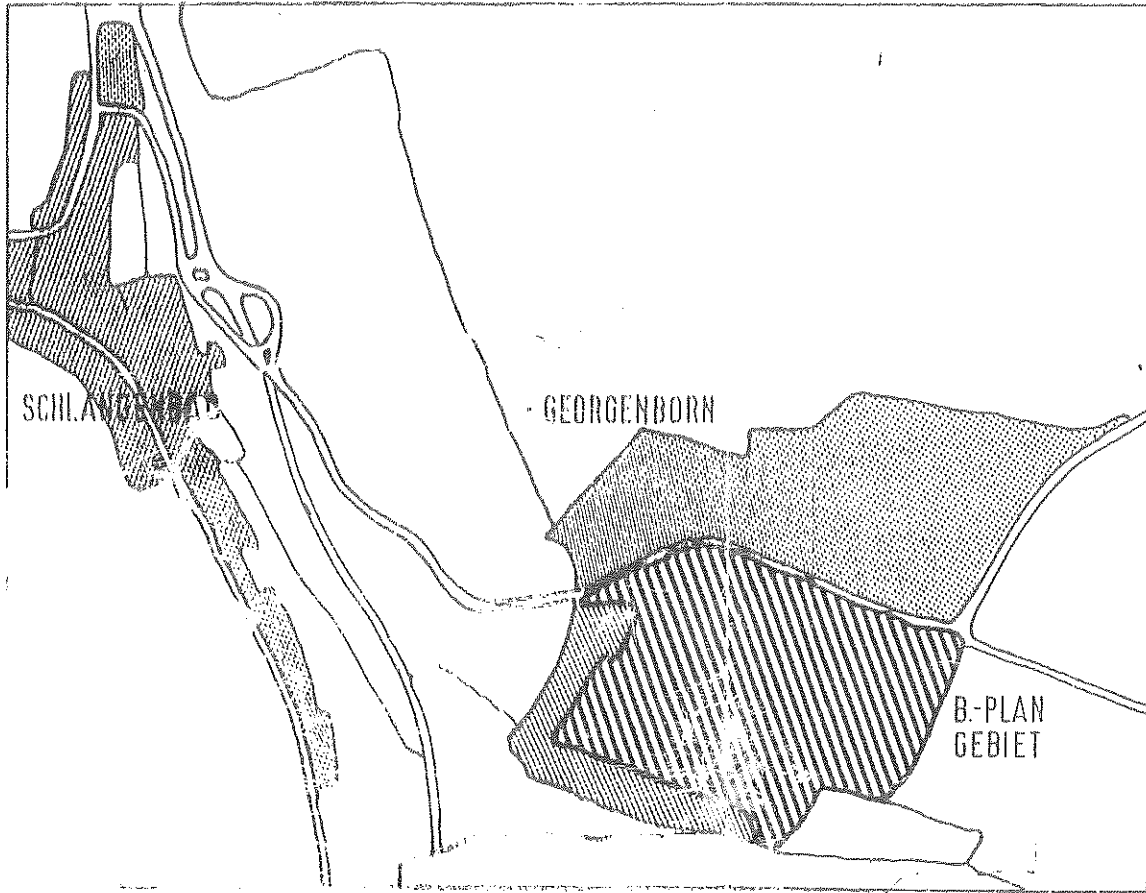
Maßstab 1 : 1000

architektur + stadtplanung
westerwaldstr. 26 - 65549 limburg - tel. 06431/9333-0 - Fax 06431/9333-50

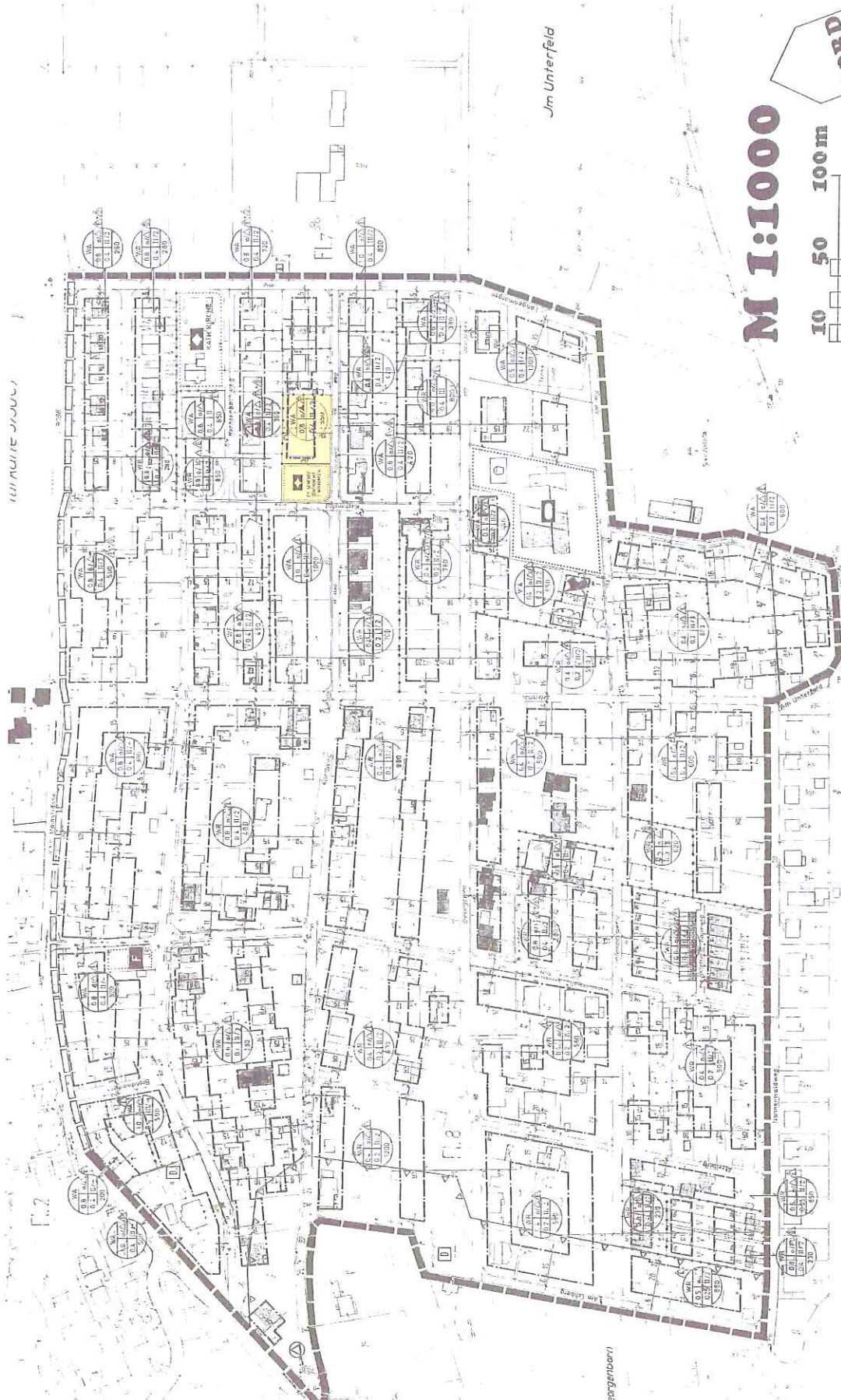
MICHAELSEN
UND
MICHAELSEN

DIPL. - ING., ARCHITEKTEN
PLANUNGSBÜRO
6200 WIESBADEN (0 61 21)
DÄNZIGER STR.41 54 0075

LAGEPLAN



WIRTSCHAFTSBLAUPLAN



Im Unterfeld

M 1:1000

10 50 100m

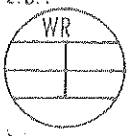













I. AGEPLAN

ZEICHENERKLÄRUNG

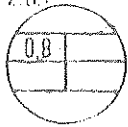
Georgenborn

ZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG		VERKEHRSFLÄCHEN	
z.B.:			
	REINES WOHNGEBIET § 3 BauNVO		STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
	ALLGEMEINES WOHNGEBIET § 4 BauNVO		STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	FLÄCHEN FÜR DEN GEMEIN- BEDARF :		FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGS- ANLAGEN, FÜR DIE VERWER- TUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER U. FESTEN ABFALL- STOFFEN SOWIE FÜR ABLAGE- RUNGEN.
EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN			FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGS- ANLAGEN :
	GEMEINDEZENTRUM MIT 2 WOHNUNGEN		UMFORMERSTATION
	FEUERWEHR		
	SPORTHALLE		
	KINDERSPIELPLATZ		

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

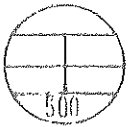
z.B.



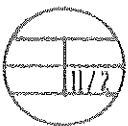
MAX. GESCHOSSFLÄCHENZAHL



MAX. GRUNDFLÄCHENZAHL



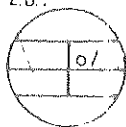
MINDESTGRÖSSE DER GRUNDSTÜCKE



III/-ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
 I/-2 MAX. ZAHL DER ZULÄSSIGEN WOHNUNGEN
 § 3 (4) BAUNVO UND
 § 4 (4) BAUNVO

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

z.B.



o/ OFFENE BAUWEISE
 ▲ NUR EINZELHÄUSER
 ▲▲ NUR DOPPELHÄUSER
 UND / ODER HAUSGRUPPEN
 ZULÄSSIG



/FD FLACHDACH 0°-MAX 10°
 /▲ MIND. 30°-DACH
 ▲ MIND. 15°-DACH



BAUGRENZE



GRÜNFLÄCHEN



ÖFFENTL. GRÜN

DENKMAL

SONSTIGE PLANZEICHEN



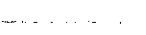
RENZE DES RÄUMLICHEN
 GELTUNGSBEREICHES DES
 BEBAUUNGSPLANES



-VARIANTE DER DARSTEL-
 LUNG ZUR LESBARKEIT DES
 DARUNTERLIEGENDEN
 KATASTERS



ABGRENZUNG UNTERSCHIED-
 LICHER NUTZUNG



VORGESCHLAGENI. GRUND-
 STÜCKSTEILUNG



NUTZUNGSÜBERTRAGUNG




WALDABSTANDSGRENZE

Verlaufsprotokoll

Aufstellungsvermerk

Aufstellung beschlossen durch die Gemeindevertretung am 27. JAN. 1999

D.S. 

Vermerk über die Beteiligung der von der Änderung berührten Träger öffentlicher Belange und betroffener Bürger

Die von der Bebauungsplanänderung berührten Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 11. MAI 1999 von der Änderung informiert. Die Beteiligung der Bürger erfolgte durch Offenlegung vom 19. JULI 1999 bis zum 20. AUG. 1999. Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlage am 10. JULI 1999.

D.S. 

Satzungsbeschluss

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 25. AUG. 1999 die Änderung des Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB aufgrund des § 10 BauGB als Satzung und die Begründung hierzu beschlossen.

D.S. 

Rechtskraft

Der Satzungsbeschluss wurde am 30. AUG. 1999 ortsüblich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung erhält die Bebauungsplanänderung Rechtskraft.

D.S. 

Gemeinde Schlagenbad, den 31. AUG. 1999

Bürgermeister Detlev Sieber
Bürgermeister

Gesetzliche Grundlagen

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 03.09.1997, rechtskräftig am 01.01.1998
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993
- Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) in der Fassung vom 18.12.1990
- Hessische Bauordnung (HBO) in der Fassung vom 20.12.1993, rechtskräftig am 01.06.1994
- Verordnung über die Aufnahme von auf Landesrecht beruhenden Regelungen in dem Bebauungsplan vom 28.01.1977